Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 7. Dienstag den 15. Januar 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Am 7. Dec. v. J. Morgens sind von den Grenzbeamten bei Schotthock im Deiters Busch, in einem Graben unweit der Ems, folgende Waaren in Beschlag genommen:

1620 Pfund Staabeisen.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Rheine nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 8. Januar 1833.

Der Geh. Finanz-Rath und Provinz. Steuer-Director,
Krüger.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als

1. An die Demoiselle Fricken in Rahte,
2. An den Herrn Chirurg Böcker in Wessum,
3. — — — Goldarbeiter Diening in Ahaus,
4. — — — Musik-Direktor Meyer in Trier,

5. An den Herrn Studiosus Ritter in Driburg,
6. — — — Hueme in Mülheim a/d Ruhr,
7. — — — Schran in Dortmund,
8. — — — Wasserfall u. Ibels in Odenkirchen,
9. — — — Redicker in Werste,
10. — — — L. Wessing in Herford,
11. — — Heinrich Honhöster in Erwitte,
12. — — Kanonier Hey in Torgau,
13. — — Train-Soldaten Wenker in Mühlberg,
14. — — Bgesinck in Middelten,
15. — die Gebrüder Florsheim in Frankfurt a/M., von Bocholt,

können solche gegen Erstattung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 11. Januar 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Diebstahl.

Nach Anzeige des Gerichtsboten Dollscheid hierselbst sind demselben in der Nacht vom 3. auf den 4. Januar curr. aus einer unverschlossenen Bühne seines Hauses nachstehende Gegenstände entwendet worden:

1. Neun Manns-Hemde, wovon drei mit G. E. D. gezeichnet;
2. Vierzehn Frauen-Hemde ohne Zeichen, worunter vier neue;
3. Neun Kinder-Hemde;
4. Sechs Betttücher;
5. Drei Handtücher und
6. Drei Tischtücher; — alles ohne Zeichen.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Sachen und fordern jeden auf, der Data angeben kann, welche zur Entdeckung des Thäters oder Wiederhabhaftwerdung des Gestohlenen führen können, solche dem Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Rheine den 10. Januar 1833.

Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.
Brockhausen. Kniphues.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Friedrich Hüger, Hermanns Sohn, als für blödsinnig erklärt, unter Curatel gesetzt worden, derselbe deshalb

unfähig sey, etwas zu borgen oder gegen Pfänder anzuleihen, überhaupt aber, alle von ihm gemachten Schulden ungültig seyen, mithin nicht anerkannt werden können.

Münster den 9. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Am 18. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem Wohnhause der Wittwe Metzgers Pröbsting in Ueberwasser hierselbst zwei braune Pferde und ein Wagen mit Beschlag gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden; welches den Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster den 9. Januar 1833.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

Vermöge Auftrages: Lemcke.

Am Freitage den 18. Januar des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Wohnung der Eheleute Colonen Windmann zu Metten, Kirchspiels Cappeln, allerhand Mobilien, Betten, ein Mutterschwein, eine Ferse, ein Rind und zwei Kälber öffentlich meistbietend im Wege der Execution verkauft werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Tecklenburg den 20. December 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Am Donnerstage den 24. Januar des Vormittags um 10 Uhr sollen durch den Herrn Actuar Contzen in der Wohnung des Pferdehändlers Lotz in Schulten Heuer zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, mehrere angepfändete Gegenstände, geschätzt zu 86 Rthlr., worunter mehrere Schränke, eine Kornschwingmühle, ein Ofen und zwei Kühe im Wege der Execution den Meistbietenden verkauft werden.

Tecklenburg den 20. Dec. 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Am Freitage den 25. Januar des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Wirths Lamping zu Ladbergen allerhand Hausgeräthe, als: Bettwerk, Oefen, Spiegel, Zinn = und Kupfer-Geschirr und ein Weberstuhl nebst Zubehör

*

den Meistbietenden durch den Actuar Contzen verkauft werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Tecklenburg den 21. December 1832.

Königl Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Am 24. Januar curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen im Wege der Execution eine Kuh, ein Bett, ein Tisch, ein Ofen und sechs Stühle den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am benannten Tage und Stunde in der Behausung des Sandfort, genannt Bauckelmann zu Osterfeld einzufinden.

Dorsten den 3. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Offener Arrest.

Da über das Vermögen des Kaufmanns Johann Wilhelm Jödden zu Stadtlohn der Concurs eröffnet ist, so wird allen, welche vom Gemeinschuldner Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, untersagt, dem Gemeinschuldner das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon vorher treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer gegen dieses Verbot an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, von dem wird solches zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wer aber solche in seinem Besitz befindlichen Sachen verschweigt oder zurückhält, wird alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt.

Vreden den 11. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Weverinck. Becker.

Edictal=Ladungen.

Oeffentliche Bekanntmachung u. Ediktal=Citation.

Der Colon Wiebusch zu Haßbergen hat sein gesammtes Vermögen, sowohl bewegliches als unbewegliches, namentlich auch die im Kirchspiele Lotte, Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gerichts Tecklenburg belegenen Grundstücke, den Vormündern seiner Kinder erster und zweiter Ehe am 17. dieses Monats gericht=

lich abgetreten, welches, um jedermann vor Schaden zu hüten, hiermit bekannt gemacht wird.

Zugleich ist auf Antrag der Vormünder der Wiebusch Kinder, Heinrich Wiebusch zu Haßbergen und Colon Ahlert zu Atter, indem diese mit den Creditoren eine Vereinbarung wegen deren successiven Befriedigung versuchen wollen, die Convocation der Creditoren erkannt, und Convocations-Termin auf

Donnerstag den 24. k. Mon. Januar 1833

anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche vermeinen an den Colon Wiebusch aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben, aufgefordert, solche in dem anberaumten Termin Vormittags präcise 10 Uhr so gewiß anzumelden und unter Produktion der etwa in Händen habenden Documente klar zu machen, als sie widrigenfalls aus diesem Verfahren präcludirt, denjenigen die etwa zur Ausführung eines Arrangements Gelder vorstrecken würden nachgesetzt werden, und sie überhaupt alle ihnen entgegen stehende gesetzliche Nachtheile treffen würden.

Decretum Osnabrück den 18. December 1832.

Königlich Großbritannisch Hannöversches Amt.

Da die notarielle Obligation vom 10. September 1803 über 266 Rthlr. 1 ßl. 10 pfenn., sprechend auf die Erben Bernard Herdink zu Seppenrade, als Gläubiger, und den Metzger Anton Topp dahier, als Schuldner, und am 31. December 1816 eingetragen auf das hierselbst sub Nro. cat. 232, früher 215, belegene Toppsche Haus, verloren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Kapital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, zur Nachweise desselben

auf den 22. April d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Assessor Strotkamp zur hiesigen Gerichtsstelle vorgeladen, unter der Warnung: daß sonst die Obligation für mortifizirt erklärt, und das aus der Toppschen Subhastation auf Kapital und Zinsen gefallene Quantum von 212 Rthlr. 12 Sgr. 8 pf. der Wittwe Bernard Herdink in Warendorf als Extrahentinn ausbezahlt werden soll.

Lüdinghausen den 8. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gützloe. Lankhorst.

Da von dem Leben und Aufenthalte des im Jahre 1801 von hier, wahrscheinlich nach Ostindien abgegangenen Schlossers Hermann Heinrich Reusch, Sohn der verstorbenen Eheleute Christian Heinrich Reusch und Catharina Elisabeth Bruns, geboren am 15. Juni 1778 zu Ottmarsbocholt, nichts constirt, so ist von dessen

Curator und dem Halbbruder, als dem nächsten Verwandten, auf Todeserklärung angetragen worden.

Der Reusch, oder die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, haben sich also bis zum

17. Mai 1833 des Vormittags um 11 Uhr.

hier beim Gerichte vor dem Deputirten, Assessor Strotkamp zu melden, resp. auch zu legitimiren, widrigenfalls die Todeserklärung des Verschollenen sofort ausgesprochen und über dessen Nachlaß verfügt werden wird.

Lüdinghausen den 27. Juli 1832.

Königl. Pr. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations=Patente.

Folgende zum Nachlasse der dahier verstorbenen Eheleute Bäcker Wilhelm Schüring und Maria geb. Pecholt gehörige Immobilien, als:

1. das dahier auf der Hospitalstraße sub Nro. cat. 547 gelegene Haus nebst Zubehör, taxirt zu 600 Rthlr.
2. das dahier auf der Osterhinterstraße sub No. cat. 534 gelegene Häuschen, taxirt zu 115 —
3. das Häuschen daselbst sub Nro. cat. 535, taxirt zu 115 —
4. das Häuschen daselbst sub Nro. cat. 536, taxirt zu 115 —
5. der sub Nro. 1917 des Grundcatasters Flur A No. 648 im Stadtbezirke Bocholt vor dem neuen Thore gelegene geschlossene Garten, taxirt zu 120 —
6. der im Stadtbezirke Bocholt vor dem Ostenthore am Wege nach Rhede sub Nro. 928 des Grundcatasters Flur B No. 234 gelegene geschlossene Garten, taxirt zu 60 —
7. der im Stadtbezirke Bocholt im Walle vom Vieh = zum Ostenthore sub Nro. 1822 des Grundcat. Flur A No. 604 gelegene geschlossene Garten, taxirt zu 60 —
8. der daselbst am gelben Wasser sub Nro. 1850 des Grundcat. Flur B No. 158 gelegene geschlossene Garten, taxirt zu 50 —
9. ein sub Nro. 2179 des Grundcat. im Stadtbezirke Bocholt auf der Gröffte Flur L No. 217 u. 218 gelegenes Stück Ackerlandes, taxirt zu 36 —
10. ein offener Garten daselbst sub Nro. 1717 des Grundcat. Flur L No. 214, taxirt zu 18 —
11. der Hassenkamp, Bauland, vor dem Viehthore sub Nro. 1096 des Grundcat. im Stadtbez. Bocholt Flur B No. 19 gelegen, taxirt zu 110 —
12. ein vor dem neuen Thore am Fahrwege nach der Königsmühle sub No. 2179 des Grundcat. im Stadtbez. Bocholt Flur E No. 64 gelegener offener Garten, taxirt zu 15 —

13. die im Stadtbez. Bocholt sub Nris. 2637, 2638 u. 2639 d. Grundcat. Flur H N. 8, 9, 10 u. 13 gelegene Schürings = oder Pecholdsweide, taxirt zu 560 —
14. ein Schlagholzkamp sub No. 2533 des Grundcat. im Stadtbezirke Bocholt Flur H No. 109 in der Seeheide gelegen, taxirt zu 100 —
15. ein Stück Bauland vor dem Ostenthor beim Schreiberg sub No. 118 des Grundcat. des Stadtbez. Bocholt Flur D No. 68 gelegen, taxirt zu 18 Rthlr.
16. ein Stück Ackerland vor dem Ostenthor auf dem Spitzenkamp Nro. 542 des Grundcat. des Stadtbez. Bocholt Flur B No. 719 gelegen, taxirt zu 45 —
17. ein unabgetheiltes Viertel des in der Bauerschaft Crommert Kirchsp. Rhede sub Nro. cat. 18 u. 19 gelegenen Bauerguts Heumer, taxirt zu 1270 Rthlr 26 Sgr. 3 pf.
18. ein Tannenkamp in der Tiggelheide im Stadtbez. Bocholt sub No. 394 des Grundkat. hinter Neutiggelofen gelegen, taxirt zu 440 Rthlr.
19. ein Tannenkamp daselbst sub No. 409 des Grundcatasters gelegen, taxirt zu 126 —
20. ein Tannenkamp im Stadtbezirke Bocholt Flur C Cat. No. 110 links vom Fahrwege von Bocholt nach Oeding gelegen, taxirt zu 120 —
21. ein Schlagholz = und Kieferbusch daselbst Flur C No. 108 gelegen, taxirt zu 104 —
22. ein Tannenbusch daselbst, nördlich an den vor sub No. 21 gedachten Busch Flur C No. 107 gelegen, taxirt zu 100 —

sollen theilungshalber subhastirt werden.

Es sind hierzu drei Termine, nämlich

der erste am 11. December curr. Vormittags 11 Uhr
der zweite am 12. Januar 1833 Vormittags 11 Uhr und
der dritte peremtorische am 13. Februar 1833 Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle coram deputato Herrn Oberlandes = Gerichts = Assessor Wintersbach anberaumt worden.

Die Taxe und Vorwarden können an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real=Prätendenten hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem anberaumten dritten Lizitations=Termine einzufinden, und ihre Real=Ansprüche auf die vorgenannten Grundstücke gehörig zu proponiren und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit solchen präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Bocholt den 21. September 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Kock.

Resubhastations=Patent.

Im Wege der Re=Subhastation soll das zum Nachlasse des hier verstorbenen

Mauermeisters Johann Heinrich Sabyrowsky gehörige sub Nro. cat. 3 dahier belegene, auf 300 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus in Termino

den 14. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Tecklenburg den 23. November 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

Melchers. Contzen.

Vermischte Nachrichten.

1. Folgende in der Stadt Freckenhorst belegene vormalige Canonikat-Curien-Häuser, nämlich:

1) die Buchholzsche Curie nebst dazu gehörigem Garten von 111 Ruthen und vier Kirchensitzen,
2) die Buessche Curie nebst Garten von 83 Ruthen und
3) die Vierfuessche Curie nebst Garten von 39 Ruthen,

sollen höherer Bestimmung gemäß alternativ zum Verkaufe und zur Vermiethung ausgeboten werden, und wird hierzu auf den 19. d. Mon. Vormittags 10 Uhr ein Termin zu Freckenhorst im Westhoffschen Gasthofe anberaumt.

Taxen und Bedingungen können in den letzten 8 Tagen vor dem Verkaufs-Termine auf der Domainen-Rentei Warendorf eingesehen werden.

Warendorf den 3. Januar 1833. Der Domainen-Rath,

Stelzer.

Holzverkauf.

2. Am Montage den 21. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Königl. Forst-Distrikte Thiergarten bei Wolbeck

92 Stück Eichen Bau- und Schiffbauholz,
42 Stück Buchen- Nutz- und Werkholz;

Sodann daselbst am Dienstage den 22. d., ebenfalls Vormittags 9 Uhr,

190 Klafter Eichen, Buchen und Birken Brandholz nebst
99 3/4 Haufen Wellen — meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im genannten Forste einfinden.

Wolbeck den 12. Januar 1833. Der Oberförster,

Hubert Bisping.

Lager von Steindruckplatten

bei Scholl et comp. in Cöln.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 7. Dienstag den 15. Januar 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 21. Januar curr., Vormittags 9 Uhr anfangend, soll im Königl. Thiergarten bei Wolbeck eine sehr bedeutende Anzahl eichener Bretter portionsweise meistbietend verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Da die Bretter schon im vorigen Winter geschnitten und nahe bei der Oberförster Wohnung gehörig aufgestapelt worden, also den ganzen Sommer hindurch austrocknen konnten, so sind solche zu Tischler-Arbeiten und Zimmer-Bedielungen vorzüglich geeignet.

Münster den 14. Januar 1833. Der Bau-Inspektor, Teuto.

Holz-Verkäufe.

2. Am künftigen Freitag den 18. d. Mon. soll in dem zum Hause Borg gehörigen Distrikte in der Davert im Kirchspiel Rinkerodde eine Quantität zu Sparren, Balken und sonstigem Bau- und Nutzholz tauglicher Eichen durchs Meistgebot auf dem Stamme verkauft werden. Kauflustige wollen sich am besagten Tage Vormittags halb 10 Uhr bei dem Pauls Kotten an der Davert einfinden.

3. Am Dienstage den 22. d. Mon. des Vormittags halb 10 Uhr soll in dem im Roruper Holze gelegenen sogenannten Reismanns Busche und einem kleinen Busche in dessen Nähe, eine namhafte Partie zu Nutz- und Bauholz tauglicher gefällter Eichen und Buchenstämme (von jeder Sorte ungefähr 50 Stück) und eine bedeutende Partie Buchen-Brandholz in Klaftern und Buschen, unter den in Actu bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Mit dem Verkaufe wird am Schlagbaume beim Kötter Reicks der Anfang gemacht.

Münster den 8. Januar 1833.

Verkaufs-Anzeige.

4 Ich bin entschlossen, meine in hiesigem Dorfe an der Hauptstraße in der Nähe der Kirche belegenen Wohngebäude sub Nro. cat. 58 und 60 nebst den dabei liegenden Gärten, so wie mehrere Stücke Ackerland und die Geräthschaften zu einer Brauerei aus freier Hand durchs Meistgebot öffentlich verkaufen zu lassen, und habe ich hierzu Mittwochen den 6. März d. J. bestimmt, an welchem Tage des Vormittags um 10 Uhr sich zahlungsfähige Kaufliebhaber bei mir einfinden wollen

Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei mir zu erfahren, und werde ich auch unter der Hand Gebote annehmen.
Saerbeck den 9. Januar 1833. Hermann Dyckhoff, Gastwirth.

5. In einer Färberei und Druckerei auf dem Lande wird ein Lehrling gesucht, der zugleich einen gründlichen Unterricht im Formenstechen, in Holz sowohl als Messing, erhalten wird. Das Intell. Comt. sagt: Wo?

6. Von Braunschweiger und frischem Wiedenbrügger Hopfen habe ich wiederum Vorrath, zudem habe ich von altem Wiedenbrügger Hopfen eine kleine Partie erhalten, welchen letztern ich zu sehr billigen Preisen verkaufe.
Winckelsett in der Frauenstraße.

7. Ich finde mich veranlaßt, meine hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß von heute an jedes einzelne Pfund meiner besten Sorte Talglichte mit einer gedruckten meinen Namen enthaltenden Etikette versehen ist. — Diese vorzüglichen Lichte, deren Qualität nichts zu wünschen übrig läßt, sind in wohl verpackten Kisten von 25 bis 100 Pfund, und in einzelnen Pfunden zum billigsten Preise stets bei mir vorräthig.
Münster den 12. Jan. 1833. J. N. Stewe, Spiekerhof No. 33.

Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.
Assen den 12. Januar 1833. Geißler, Rentmeister.

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1833,
vom Preuß Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
12.	2	—	—	1	20	—	1	10	—	1	5	—	1	—	—	—	13	—